

Drei gute Zwecke

Badische Zeitung
16.05.2002

Das Louis-Ranch-Team übergab seine Erlöse als Spenden

GOTTENHEIM (gr). Alle Unkosten wurden aus eigener Tasche bezahlt oder von Sponsoren finanziert und so konnte das „Louis-Ranch“-Team die Erlöse aus dem Verkauf der Videokassetten des Films über Gottenheim, die Region und die Fasnet spenden. Stolze 2848 Euro sind dabei zusammen gekommen, die an drei Institutionen übergeben wurden.

Es war eine familiäre Atmosphäre, denn fast nur Mitglieder des Filmteams waren zum Festplatz des Angelsportvereins Gottenheim gekommen, wo die Übergabe zusammen mit einer Open-Air-Aufführung des Films stattfand. Hauptdarsteller Andreas Buff begrüßte die Anwesenden, ehe Produzent und Regisseur Dabobert Stöhr gemeinsam mit Gemeinderat Kurt Hartenbach, dem einzigen Vertreter der Gemeinde, die Spenden verteilte.

712 Euro konnte Karin Maurer, die Leiterin der Unicef in Freiburg entgegennehmen. Sie bat, man möge das Geld für

Aids-Waisen in Malawi spenden. In dem afrikanischen Staat, so berichtete Karin Maurer, sei die Not sehr groß, die Menschen müssten sich teilweise von Ratten und Schlangen ernähren. Die Regierung sei korrupt, staatliche Hilfen aus dem Ausland kämen bei den Bedürftigen nicht an. Besonders darunter zu leiden hätten Kinder, deren Eltern infolge einer HIV-Infektion an Tuberkulose gestorben seien.

„Menschen für Menschen“, die Initiative des Schauspielers Karlheinz Böhm, die notleidende Menschen in Äthiopien unterstützt, bekommt aus Gottenheim ebenfalls 712 Euro überwiesen. Da „Menschen für Menschen“ ein Hilfswerk ist, dass mit möglichst niedrigen Verwaltungskosten arbeitet, war kein Vertreter der Initiative anwesend, jedoch verlas Dagobert Stöhr ein E-Mail von Karlheinz Böhm, in dem sich dieser für die Spende bedankte. Den dicksten Brocken des Betrags erhält die



Freudige Gesichter gab's bei der Spendenübergabe durch das Louis-Ranch-Team in Gottenheim.

FOTO: KATHRIN GANTER

Narrenzunft Krutstorze Gottenheim, für die der Film als Geburtstagsgeschenk gemacht wurde. 1424 Euro waren es den Mitgliedern der Narrenzunft jedoch nicht wert, Reibereien im Vorfeld zu vergessen und so glänzten die Narren

durch Abwesenheit. Der stellvertretende Vorsitzende Dieter Adler nahm die Spende entgegen und berichtete, sie werde aller Voraussicht nach für ein Dach für den Narrenbrunnen verwendet werden.